



AUGENBLICK

EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ARISDORF-GIEBENACH-HERSBERG

Aufruf: Ein Zeichen der gesellschaftlichen Verbundenheit setzen

Liebe alle

Die letzten Tage sind geprägt von der Sorge um die Auswirkungen des Coronavirus/COVID-19 und den Massnahmen gegen das Virus, die vom Bund, den Kantonen, der Kantonalkirche und im privaten Umfeld getroffen werden. Als Gemeinschaft sind wir alle gefordert, die Ausbreitung des Virus zu verzögern und einzudämmen. Wie sich die allgemeine Lage in den nächsten Wochen und Monaten weltweit entwickeln wird und welche gesellschaftlichen Folgen die von der WHO ausgerufenen Pandemie in der Schweiz haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt offen. Viele Gespräche daheim, am Arbeitsplatz und den Schulen sind bestimmt durch die ausserordentliche Herausforderung, die für die meisten von uns neu und schwer einzuschätzen ist. Ganz unterschiedliche Reaktionen auf die angespannte Situation lassen sich wahrnehmen. Sie reichen von einer grossen Verunsicherung, über das Gefühl der Unfreiheit bis zu einer beeindruckenden Gelassenheit. Ganz deutlich aber wird, dass wir als Gemeinschaft aufeinander angewiesen sind. Diesen Gemeinschaftssinn zu leben ist nicht nur einfach. Zum einen hat er in unserer überindividualisierten Gesellschaft in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten spürbar abgenommen, zum anderen sind wir ja aufgrund des Virus aufgefordert, direkte soziale Kontakte zu meiden, und auch Zusammenkünfte in grösseren Gruppen werden abgesagt. Darum möchten wir Sie alle einladen, ein Zeichen für den Gemeinschaftssinn und für unsere solidarische Verbundenheit zu setzen, indem Sie von nun an jeden Abend um 20.00 Uhr für andere sichtbar eine Kerze vor einem Fenster Ihres Zuhauses anzünden. Vielleicht verbinden sie das Anzünden der Kerze mit einem Moment der Besinnung oder einem Gebet. Das Licht der brennenden Kerze erinnert an die ersten Sätze des Johannesevangeliums und das umfassende Leben, das uns allen als Licht in der Finsternis zugesprochen ist. (Johannes 1, 1-5):



Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit durch das Virus Erkrankten, mit Sterbenden, Angehörigen und Menschen, die Angst haben.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit dem medizinischen Pflegepersonal, vor allem auch in Spitälern und Altersheimen.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Verbundenheit mit all den Menschen, die im Grossen wie im Kleinen für andere Entscheidungen treffen müssen.

Das Licht soll Zeichen sein des Vertrauens, das wir Kraft, Geduld und Gelassenheit haben, um mit den Herausforderungen einen Umgang zu finden.

Das Licht soll Zeichen sein für unsere Hoffnung für eine gute Zukunft, die im Wunder des Lebens seinen Grund hat.

Ich freue mich, wenn Sie diese Aktion in den kommenden Tagen und Wochen mittragen und besonders auch viele andere dazu einladen, dieses Zeichen der gesellschaftlichen Verbundenheit zu setzen.

Herzlich, Pfarrer Christoph Herrmann, Kirchenratspräsident

Aufgrund der sich rasch verändernden Nachrichtenlage kann es sein, dass nach Publikation dieser Ausgabe bereits wieder andere, verschärfte Regelungen gelten. Daher haben wir entschieden, dass diese Sonderausgabe des Augenblicks nur Daten/Termine ab Mai enthalten, damit Sie sie vorerst mal als ‚Save the Date‘ in Ihre Agenda eintragen können. Auch diese sind mit Vorbehalt zu geniessen. Konsultieren Sie darum bitte unter allen Umständen aktuelle Verlautbarungen der Kirchgemeinde und der Behörden, informieren Sie sich laufend auf unserer Homepage www.refarisdorf.ch oder rufen Sie uns an. Vielen Dank.

Alle Veranstaltungen sind abgesagt

Aufgrund der von den Behörden beschlossenen Massnahmen dürfen in unserer Kirchgemeinde zur Zeit keine Gottesdienste stattfinden. Diese Massnahme gilt zunächst bis zum 30. April. Wir haben uns entschieden, die Kirche abzuschliessen, da die Empfehlungen des BAG für Personen über 65 und alle mit einer Vorerkrankung ganz klar ist: Bleiben Sie zuhause! Alle publizierten Veranstaltungen fallen aus. Leider sind auch die Konfirmation, Ostern und die Karwoche davon betroffen. Wir rufen alle Mitglieder der Gemeinde auf, Ruhe zu bewahren, sich an die Anordnungen und Massnahmen zu halten und für die Kranken und Bedrängten zu beten.

Beerdigungen

Ausgenommen von dieser Regelung sind Beerdigungen. Diese können auch weiterhin im engen Familienkreis durchgeführt werden. Eine öffentliche Gedenkfeier in der Kirche kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. *Pfarrer Lukas Michel*

Gottesdienst zu Hause statt in der Kirche



In diesen ausserordentlichen Tagen rufen uns die Glocken sonntagmorgens nun nicht in die Kirche, sondern zum häuslichen Gebet. Als Kirche bilden wir geistlich eine Gemeinschaft, auch wenn es uns verunmöglicht ist, uns zu versammeln. Ganz im Sinne des Aufrufs der Kantonalkirche soll das sonntägliche Glockengeläut und die geistliche Andacht explizit nicht ausfallen. In diesen ausserordentlichen Tagen rufen uns die Glocken sonntagmorgens nun nicht in die Kirche, sondern zum häuslichen Gebet. So sind wir Christen gerufen, am Wochentag der Auferstehung des Herrn, dem Sonntag, zur gewohnten Zeit um 10.15 Uhr dem Ruf der Kirchenglocken zu folgen und uns zur Andacht in unseren Häusern zu sammeln. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Gottesdienste in Radio und Fernsehen zu übertragen und zu Hause mitzufeiern, was in diesen Tagen wieder vermehrt neu entdeckt werden kann. Dabei können Sie, wenn Sie möchten zu Beginn eine Kerze entzünden, die Lieder mitsingen und die Gebete mitbeten, insbesondere das Unser Vater. Wir dürfen darauf vertrauen, dass die Wirkung unserer Gebete und des Segens Gottes die Grenzen von Raum und Zeit übersteigen und auch bis in unsere Stuben hinein ihre Wirksamkeit entfalten. Auf diese Weise wird es unserer

Gemeinde möglich sein, gleichwohl die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes zu begehen. *Pfarrer Lukas Michel*

Konfirmation 2020

Aufgrund der angeordneten Massnahmen und der zu erwartenden Besucherzahl kann auch die Konfirmation 2020 nicht am Palmsonntag stattfinden. Die Feier der Konfirmation wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, sobald sich die Lage wieder verbessert hat. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch keinen definitiven Termin nennen. Wir bitten alle um Verständnis und um ihr Gebet für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. *Pfarrer Lukas Michel und Sozialdiakon Raphael Bachmann*



Kissen mit Herz



Der Freitag, der 13. konnte uns nicht davon abhalten, eine Herzensangelegenheit umzusetzen. Rund 30 motivierte Frauen fanden sich im Pfarrhauskeller Arisdorf ein, um schöne Herzkissen für Brustkrebspatientinnen zu fertigen. Jedes dieser Herzkissen ist ein Geschenk und wird kostenlos an interessierte Spitäler abgegeben. Es ist eine liebevolle Gabe von der Näherin an die Patientin. Gefüllt mit guten Wünschen und lieben Gedanken die guttun, helfen und Kraft geben. Viele wunderbare Frauen schenkten an diesem Nachmittag ihre Zeit, ihr Engagement und Material für andere, denen wir beistehen wollen. Das Team von Kathrin Kurth wies uns fachkundig in die Geheimnisse der Kunst des Kissenfertigungs ein. Das war gar nicht so einfach wie gedacht, jedes Herz am Schluss durch den ‚TÜV‘ zu bringen, „gell Kathrin“ 😊

Unsere jüngsten Helferinnen, zwei fleissige Mädchen stopften was das Zeug hielt und unsere älteste (87-jährige!) Mitstreiterin drückte unermüdlich geschlagene 5 Stunden lang das Gaspedal der Nähmaschine durch, Chapeau! Die Stimmung war ausgezeichnet und so kamen schlussendlich sage und schreibe 93 „Härzküssi“ zu stande. Es erfüllt uns mit Stolz, so viele Geschenke produziert zu haben. Ein spezieller Dank gilt unserer Küchenfee Gaby und dem engagierten Männerteam, welches uns mit selbst gebackenen Süßigkeiten und feinem Essen verwöhnte.

Dieser Tag voller Freude, Gelächter, Zusammenhalt, Frieden und Solidarität hat uns allen in dieser besonderen Zeit gut getan, es hatte etwas sehr Tröstliches. Kurz: es war ein rundum gelungener Anlass und wer weiss, vielleicht bald wieder einmal...?

Text/Bild: Manuela Höller, Sandra Schlienger



Marlies liess die Nähmaschine heiss laufen



Versinken im Stopfmateral



Ein Teil vom Team zeigt stolz die selbst hergestellten „Härzküssi“



Wer will noch mehr?

Folgende Anlässe sind nicht gesichert. Sobald wir wissen, wie wir unsere Gottesdienste und Anlässe weiter planen können, erhalten Sie unseren nächsten Augenblick hoffentlich wieder im gewohnten Umfang. Wir hoffen auch, dass wir Sie bald wieder in unserer Kirche begrüßen dürfen.

Gemeindeausflug wird verschoben

Samstag, 2. Mai, unser Ausflug nach Bern wird verschoben. Weitere Details folgen.

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, den 13. Mai 2019 um 20.15 Uhr
im Pfarrhauskeller an der Hauptstrasse 66 in Arisdorf

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.11.19
3. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
5. Nomination Mitglieder in die Kirchenpflege. Zur Wahl stellen sich: Christine Speiser, Tino Bär, Gabriela Singeisen
6. Nomination Mitglieder in die Synode. Zur Wahl stellen sich: Christine Speiser, Priska Dürr
7. Antrag der Kirchenpflege:

Da wir immer noch Vakanzen in der Kirchenpflege haben, beantragen wir, dass auch Mitglieder aus anderen Kirchgemeinden Mitglied unserer Kirchenpflege sein dürfen.

8. Informationen und Varia

Die Kirchenpflege

Volkstimmabstimmung über die neue Kirchenverfassung der Reformierten Kirche Baselland

Sonntag, 17. Mai, wird verschoben, weitere Details folgen

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 5. Juni, ab 18 Uhr, Kirche Arisdorf, wir zeigen Filme in der Kirche und grillieren draussen Würste in einer Feuerschale.

Gemeindewochenende in Läuelfingen

Freitag, 18.09.20 bis Sonntag, 20. 09.20, im Haus Walten. Gemeinschaft, inspirierende Impulse, Zeit haben, kochen, spielen, geniessen, gestärkt zurückkehren. Ein Wochenende für alle Generationen! Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende mit vielen Gästen! Weitere Details folgen.

Freies Reden

Freitag, 15. Mai, 09.00 Uhr, Pfarrhauskeller

Seniorenachmittag

Freitag, 29. Mai, 14.15 Uhr, Pfarrhauskeller

Gottesdienste am Radio hören

Alternativ können Sie an Sonn- und Feiertagen eine Predigt im Radio, auf www.radiopredigt.ch von SRF 2 Kultur und auf SRF Musikwelle, mitverfolgen. Ab 10 Uhr.

Seelsorge

Viele der älteren Menschen in unseren Dörfern mögen bereits gut versorgt sein durch Familie und Nachbarn. Aber vielleicht gibt es mal einen Notfall, oder Sie möchten einfach ein ruhiges Gespräch am Telefon? Das Pfarramt bietet gerne Unterstützung an. Bitte zögern Sie nicht anzurufen, auch wenn Sie Fragen haben: 061 813 05 35 & 079 206 03 61 oder Pfarrerin Sonja Wieland: 079 849 74 94.

Vielen Dank für Ihre Kenntnissnahme, Ihr Verständnis und Mittragen in dieser doch sehr aussergewöhnlichen Zeit. Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit im kommenden Frühling.



Wir bauen auf unsere starke Gemeinschaft: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» (2. Tim 1,7).



Pfarramt: Pfarrer Lukas Michel, Hauptstrasse 66, 4422 Arisdorf, Tel. 079 206 03 61, lukas.michel@refarisdorf.ch

Kirchenpflege Präsidentin: Christine Speiser, Gemeinöhliweg, 4423 Hersberg, Tel. 079 744 32 45, ch.speiser@bluewin.ch

Sigristin & Sekretariat: Sandra Schlienger, Tel. 061 813 05 35, info@refarisdorf.ch

Liebe ältere Nachbarinnen und Nachbarn

In was für einer ungewöhnlichen ‚Fastenzeit‘ wir doch gerade sind!

Vielleicht ist Ihr Leben im Moment noch aufgewühlt von den Nachrichten, die jeden Tag neu ins Haus flattern oder von besorgten Nachbarn weitergeleitet werden. Oder aber vielleicht sind Sie eher der gelassene Typ und packen die Gelegenheit beim Schopf, endlich mal das ‚Gnuuschgestell‘ auszuräumen oder das Buch zu lesen, das Sie schon lange liegen haben?

Auch in der Kirche ist jetzt auf Anordnung des Kirchenrates ein ‚Aktivitätsfasten‘ angesagt. Alle Aktivitäten mit Direktkontakt sind gemäss Kirchenrat BL **bis mindestens 30. April 2020** strikt zu vermeiden. Sprich: Verboten! Davon sind auch leider die Gottesdienste in der Osterwoche betroffen, die doch sonst in unserer Gemeinde immer eine nette Gelegenheit sind, mit der Familie zusammen in die Kirche zu kommen.

Viele ältere Menschen in unseren Dörfern mögen bereits gut versorgt sein durch Familie und Nachbarn. Aber vielleicht gibt es mal einen Notfall, oder Sie möchten einfach ein ruhiges Gespräch am Telefon führen? Das Pfarramt bietet gerne Unterstützung an. Bitte zögern Sie nicht anzurufen, auch wenn Sie Fragen haben: Tel. 061 813 05 35 & 079 206 03 61 oder per eMail: info@refarisdorf.ch.

Pfarrer Lukas Michel wird in den nächsten Wochen immer wieder als Militärpfarrer einberufen. Er unterstützt die Frauen und Männer im Aktivdienst. Aus diesem Grund werden wir hier in der Kirchgemeinde vermehrt auf ihn verzichten müssen. Als Seelsorgerin steht Ihnen auch unsere Pfarrerin Sonja Wieland zur Verfügung, Telefonnummer: 079 849 74 94.

Solidarität & Nachbarschaftshilfe

Der Elternkreis Giebenach ist aktuell daran ein Netzwerk aufzubauen, um Unterstützung bei Besorgungen für ältere und/oder immungeschwächte Einwohnerinnen und Einwohner aufzubauen. Wenn Sie Einkaufshilfe benötigen oder als freiwillige/-r Helfer/-in tätig sein möchten, melden Sie sich bitte bei Laura Girardat-Rotar: Tel. 078 923 35 35 oder eMail: laurarotar@aol.com. Vielen Dank.

Damit Sie auf einem aktuellen Informationsstand sind, empfehlen wir Ihnen öfters Mal auf unserer Homepage www.refarisdorf.ch vorbeizuschauen.

Im Namen der Kirchenpflege
Christine Speiser

